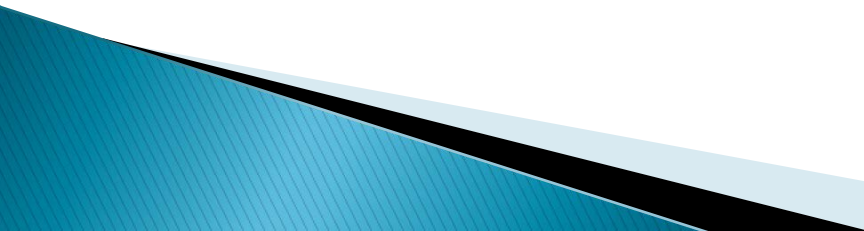



# Schlossbergschule Vaihingen an der Enz Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2014/2015



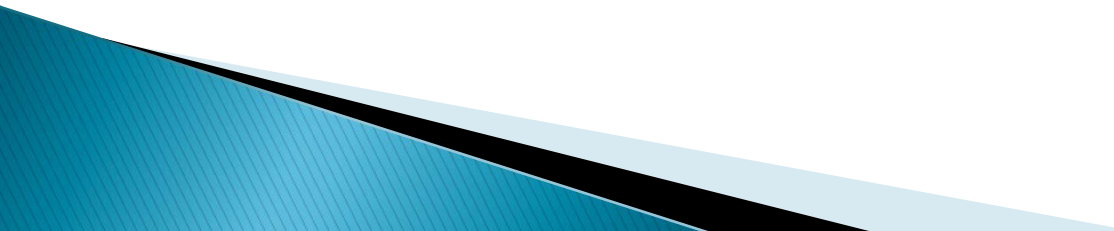
# Leitziele der Gemeinschaftsschule

- ▶ Das gemeinsame Lernen in leistungsheterogenen Gruppen ist die Grundlage der Gemeinschaftsschule.
  - ▶ Jeder Schüler / jede Schülerin wird in seiner / ihrer Besonderheit respektiert, gefördert und gefordert. Das Ziel ist, dass jeder Schüler / jede Schülerin den für ihn oder sie bestmöglichen Abschluss erreichen kann.
  - ▶ Durch ein längeres gemeinsames Lernen in der Ganztageschule erfahren die Kinder und Jugendlichen, dass sie entsprechend ihrer Persönlichkeit, unabhängig von unterschiedlichen Voraussetzungen, gleiche Chancen erhalten.
- 

# Was bedeutet Gemeinschaftsschule?

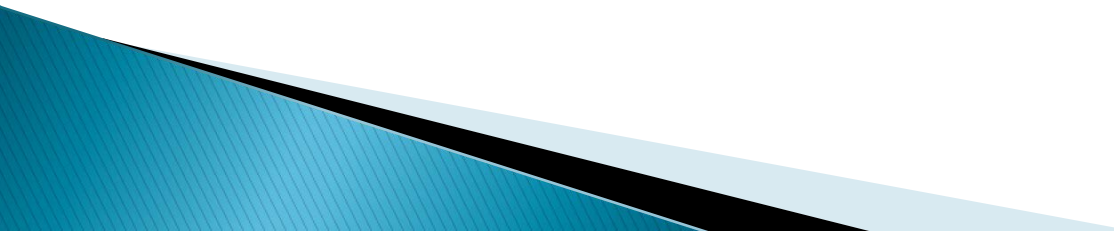
- ▶ schülerzentrierte Unterrichtsmethoden
  - ▶ individuelle Lern- und Förderpläne für alle Schülerinnen und Schüler
  - ▶ selbstverantwortliches Lernen individuell und in variablen Gruppen
  - ▶ Neben den individuellen Lernzeiten auch gemeinsame Lernzeiten in der Lerngruppe
  - ▶ Lehrerinnen und Lehrer arbeiten im Team
  - ▶ Leistungsmessung wird durch persönliche Beurteilungen ergänzt
  - ▶ rhythmisierter, bewegter Schulalltag
- 

# Schülerzentrierte Unterrichtsmethoden

- ▶ Im schülerzentrierten Unterricht steht das selbständige Lernen des Schülers und der Schülerin im Vordergrund.
  - ▶ Individuell angepasste Lernziele sind festgelegt.
  - ▶ Die Ziele können auf verschiedenen Wegen und in individuell angepassten Lerntempi erreicht werden.
- 

# Schülerzentrierte Unterrichtsmethoden

Gut gemachter Unterricht ist:

- ▶ methodenorientiert
  - ▶ handlungsorientiert
  - ▶ humorvoll
  - ▶ schülerorientiert
  - ▶ an Vorwissen anknüpfend
  - ▶ Überblick ermöglichen
  - ▶ vernetzend
  - ▶ realitätsbezogen
  - ▶ ganzheitlich
- 

# Schülerzentrierte Unterrichtsmethoden am Beispiel Deutsch Klasse 5

## **Kompetenz des Bildungsplans**

(Mit literarischen Texten und Medien umgehen):

**Ich kann Zusammenhänge zwischen dem Inhalt eines Textes und eigenen Erfahrungen herstellen.**

### **Drei Niveaustufen:**

Grundlegendes (G), Mittleres (M) und Erweitertes Niveau (E)

Zum Beispiel:

- ▶ **G:** Ich kann mich in literarische Figuren einfühlen.
- ▶ **M:** Ich kann Zusammenhänge zwischen meiner Lebenswelt und der literarischen Welt erkennen und beschreiben.
- ▶ **E:** Ich kann mit die Inhalte auf der Grundlage meiner eigenen Erfahrung beurteilen.

Es werden jeweils differenzierte Übungsaufgaben angeboten.

# Individuelle Lern- und Förderpläne für alle Schülerinnen und Schüler

Ich kann Stimmungen in Gedichten beschreiben und beurteilen.

G: DK S. 142/143


Arbeitsblatt D22.03 Nr. 1 bis 3

M: RS S. 198/199. Nr. 3

Arbeitsblatt D22.03 Nr. 4. und 5

E: Gym S. 200 Nr. 1 bis 3

Arbeitsblatt D22.03 Nr. 6



Wir lassen  
unsere  
Schüler nicht  
alleine !

# Individuelles Lernen in den Klassen 6





# Leistungsmessung wird durch persönliche Beurteilungen ergänzt



Eine besondere Bedeutung erfährt die Rückmeldung an die Schüler und die Eltern auch über das Lerntagebuch. Hier werden alle wichtigen Lernfortschritte, Besonderheiten während der Schulwoche festgehalten.

# Coaching - Gespräch

- ▶ Hier kann eine intensive Beziehung zwischen Lehrer/in / und Schüler/in entstehen, jeder Lerncoach hat eine kleine Lerngruppe, die er oder sie betreut.
- ▶ Hier gibt es Raum, um über Bedürfnisse der Kinder zu sprechen.
- ▶ Vertrauen ist die Grundlage der Gespräche.
- ▶ Eine weitere Grundlage ist das Lerntagebuch → Die Reflexion des Lernens (Erfolge und Schwierigkeiten) erfolgt hier und die sich daraus ergebenden Vereinbarungen werden festgehalten.

# Ganztageschule

- ▶ Die GMS ist eine verbindliche Ganztagesesschule von 7.30 Uhr bis 15.45 Uhr (Montag bis Donnerstag, freitags bis ca. 12.00Uhr).
- ▶ Die Ganztagesrhythmisierung sehen wir als pädagogische Chance – der Schultag kann gut und kindgerecht gestaltet werden.
- ▶ Die Lehrer-Schüler-Beziehung ist von großer Bedeutung für den Lernerfolg, hier findet sich Raum dafür.
- ▶ Der Schultag endet um 15.45 Uhr und die Kinder haben dann keine Hausaufgaben! Die Übungs- und Vertiefungszeiten finden an der Schule statt.

# Unterschied:

## Grundschule

## Gemeinschaftsschule

Schülerklientel ist ähnlich / Ziele sind unterschiedlich:

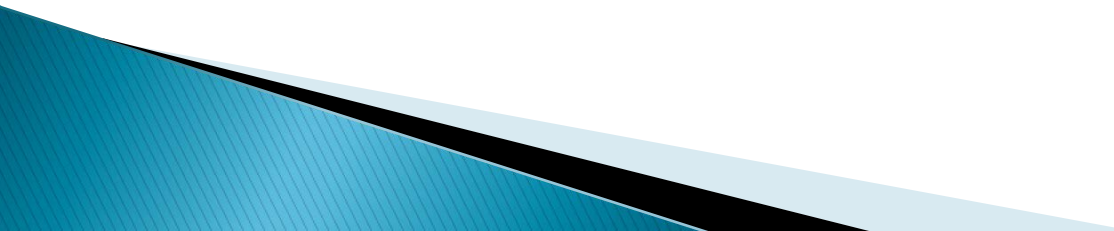
### Grundschule

- ▶ gleiches Ziel (Erreichen der Grundschule)
- ▶ gleiche Klassenarbeiten
- ▶ gleiche Arbeitszeit für ein Unterrichtsfach
- ▶ Differenzierung der Materialien
- ▶ Nichtversetzung möglich

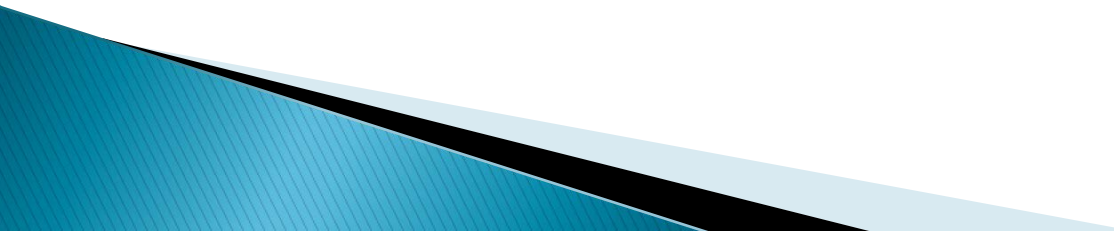
### Gemeinschaftsschule

- ▶ unterschiedliche Ziele (HA / RS / Abitur)
- ▶ unterschiedliche Leistungsabfragen (nicht zur gleichen Zeit)
- ▶ unterschiedliche Arbeitszeiten in einzelnen Fächern
- ▶ individualisiertes Lernmaterial
- ▶ Nichtversetzung nicht möglich

# Welche Kinder dürfen auf die Gemeinschaftsschule?


- ▶ Eine Gemeinschaftsschule ist eine Schule für Kinder mit allen Begabungen:  
Bildungsempfehlung : WRS / RS / Gym
  - ▶ Der Unterricht ist anschaulich und praxisorientiert.
  - ▶ Die Betreuung durch eine Lernbegleiterin / einen Lernbegleiter ist ähnlich dem Klassenlehrerprinzip.
  - ▶ Feste Lernräume ermöglichen individuelle, vom Kind mitgestaltete, Lernumgebungen.
- 

# Für welche Kinder ist die GMS die richtige Schulart?

- ▶ Alle Kinder!
  - ▶ Kinder denen das Klassenlehrerprinzip hilft.
  - ▶ Kinder, die nicht gleich gut ausgebildete Leistungsstärken besitzen.
  - ▶ Kinder, die nicht gut zu Hause arbeiten können.
  - ▶ Kinder, die Unterstützung und Hilfsangebote brauchen.
  - ▶ Kinder, die sich mit den Hausaufgaben schwer tun.
- 

# Häufig gestellte Fragen:

## *Individuelles Lernen in Lerngruppen – geht das?*

- ▶ Von den Kindern wird viel Eigenverantwortlichkeit für die Planung des eigenen Lernprozesses erwartet → dafür werden sie gerüstet. Innerhalb einer Lerngruppe erhält jedes Kind Aufgaben mit unterschiedlichen Anforderungen. Die Lerngruppe bleibt zusammen, die Aufgaben können aber ganz unterschiedlich sein
  - ▶ Dies ermöglicht ihnen, im eigenen Tempo zu lernen und sich dort einzubringen, wo ihre Stärken liegen.
  - ▶ Begleitet werden sie von Lerncoachs.
  - ▶ In gemeinsamen Coachinggesprächen können wichtige Dinge angesprochen werden, gemeinsam geplant und der weitere Lernweg besprochen werden.
- 

# Häufig gestellte Fragen:

## *Gibt es an einer Gemeinschaftsschule Noten?*

An der Gemeinschaftsschule gibt es viele andere Formen der Rückmeldung über den Lern- und Entwicklungsstand der Kinder. Die SuS werden regelmäßig auf ihrem Niveau eine Leistungsabfrage ablegen und erhalten dann ihre Rückmeldung, ob sie ihr Ziel erreicht haben oder nicht.

Die Eltern werden über das Lerntagebuch und regelmäßige Gespräche von den Lehrkräften informiert.

Auf Wunsch der Eltern können Noten erteilt werden.





# Häufig gestellte Fragen:

***Welche Lehrkräfte unterrichten an Gemeinschaftsschulen? Und können Hauptschullehrer überhaupt auf Realschul- und Gymnasialniveau unterrichten?***

An der Gemeinschaftsschule werden Pädagogen mit Werkrealschul- Realschul- und gymnasialer Ausbildung unterrichten.

Hauptschullehrer haben wie Realschullehrer und Gymnasiallehrer studiert. Fachliche Besonderheiten, um den gymnasialen Anschluss zu erfüllen, werden von Gymnasiallehrern unterrichtet.

# Häufig gestellte Fragen:

***Kommt die Klassengemeinschaft nicht zu kurz, vereinsamen die Kinder beim individuellen Lernen?***

Die Gemeinschaftsschule bietet neben den individuellen Lernzeiten auch viele gemeinsame Lernzeiten an. So haben die Schülerinnen und Schüler wie bisher auch die Möglichkeit, sich in den Lerngruppenzeiten mit den Mitschülerinnen und Mitschülern auszutauschen, gemeinsam an Projekten zu arbeiten und miteinander lernen zu können und auch Zeit für das gemeinsame Spiel zu finden.

# Häufig gestellte Fragen:

***Was passiert, wenn eine Familie umzieht oder ein Kind die Gemeinschaftsschule verlassen möchte?***

Da die Gemeinschaftsschule die nationalen Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz als Voraussetzung hat, ist ein Wechsel aus der Gemeinschaftsschule an jede andere allgemein bildenden Schule in Baden-Württemberg und Deutschland jederzeit möglich.

# Fächer an der GMS

- ▶ Kernfächer: Deutsch, Mathematik und Englisch
- ▶ Nebenfächer entsprechen zunächst denen der Realschule (EWG: Erdkunde, Wirtschaftskunde, Gemeinschaftskunde,; NWA: Naturwissenschaftliches Arbeiten; Musik, BK, Sport, Geschichte).
- ▶ An der Gemeinschaftsschule gibt es zusätzlich Wahlkurse, deren Inhalte sich auf die Nebenfächer beziehen und auch Elemente der Kernfächer beinhalten.
- ▶ Wahlmöglichkeiten sind vorhanden.
- ▶ **Ab Klasse 6:** Zweite Fremdsprache Französisch

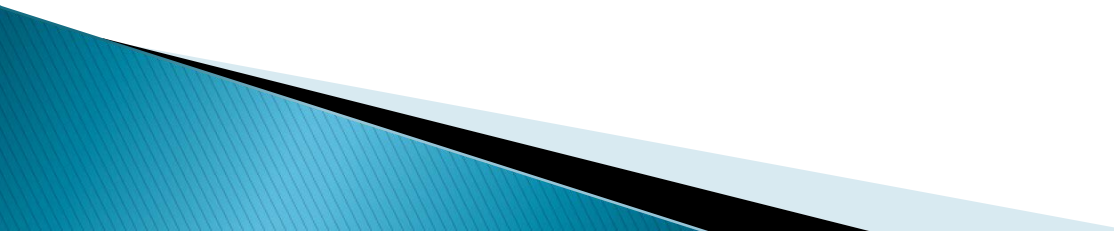
# Mögliche Abschlüsse

- ▶ Den Kern der Gemeinschaftsschule bilden die Klassenstufen 5 bis 10.
- ▶ Realschulabschluss: wird nach Klasse 10 abgelegt
- ▶ der Hauptschulabschluss nach den Klassen 9 oder 10.
- ▶ Falls mindestens 60 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang für eine Klassestufe 11 vorhanden sind, kann eine Schule eine dreijährige gymnasiale Oberstufe einrichten und das Abitur anbieten.
- ▶ Ansonsten ist nach dem 10. Schuljahr ein Wechsel an ein allgemeinbildendes oder berufliches Gymnasium möglich, um das Abitur abzulegen.

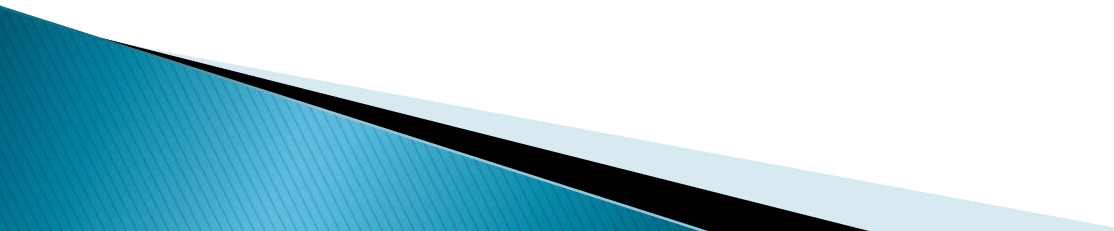
# Möglicher Stundenplan Klassen 5

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	Mathe	EWG	Mathe	BK	NWA
2	Deutsch	EWG	Mathe	BK	NWA
3	Englisch	Lernband (M, D, E)	Lernband (M, D, E)	Lernband (M, D, E)	Lernzeit
4	Planung	Lernband (M, D, E)	Lernband (M, D, E)	Lernband (M, D, E)	Präsent.
5	Sport	Reli	Englisch	Deutsch	Sozial
6	Sport	Reli	Englisch	Deutsch	
7	Exp/Lernzeit	IT/TA	AG/Lernzeit	Musik	
8	Exp/Lernzeit	IT/TA	AG/Lernzeit	Musik	

# Die Organisation des Lernens

- ▶ Inputstunden finden täglich statt, auch innerhalb des Lernbandes.
  - ▶ Die Wochenplanungsstunde findet am Montag statt, → im Lerntagebuch wird die Wochenplanung festgehalten.
  - ▶ Lernband in den Kernfächern D, M und E
  - ▶ Es gibt Pflichtaufgaben und Wahlaufgaben auf verschiedenen Niveaustufen.
- 

# Die Organisation des Lernens

- ▶ Die Input-Räume sind kleinere Gruppenräume.
  - ▶ Am Freitag findet die Wochenpräsentationsstunde statt, die Kinder zeigen, was sie in der Woche erarbeitet haben.
  - ▶ Die Lernstandüberprüfung findet in einem bestimmten Zeitraum niveaudifferenziert statt. Nicht alle Kinder bekommen die gleichen Aufgaben!
- 



# Informationen für die Eltern

- ▶ 26. / 27. März      Anmeldung der Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Schulen
  
- ▶ Haben Sie Fragen?

Tel.: 07042/930310

Fax: 07042/930324

[sekretariat@schlossbergschule-vaihingen.de](mailto:sekretariat@schlossbergschule-vaihingen.de)

